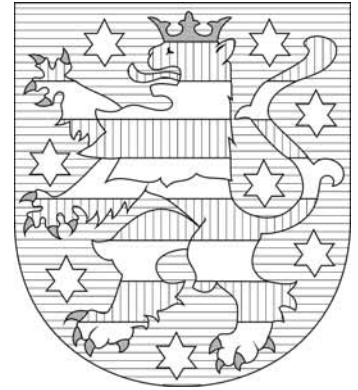


Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 31/2009

Montag, 3. August 2009

19. Jahrgang



Thüringer Luftkurort wird Heimat der „Herberge des Lebens“

Bauarbeiten des Kinderhospizes Mitteldeutschland in Tambach-Dietharz laufen

Warum mein Kind? Wie kann ich ihm helfen? – Das sind die Fragen, die sich über 22 000 Familien lebensverkürzt erkrankter Kinder in Deutschland immer wieder stellen.

Das Kinderhospiz wird ein Ort sein, an dem Familien und ihr todkrankes Kind Halt und Begleitung finden, eine Herberge, die dem Leben zwar nicht mehr Tage, den Tagen jedoch mehr Leben schenkt.

Bundesweit leiden rund 22 000 Kinder an einer unheilbaren Krankheit, an der sie sterben werden. Mehr als ein Drittel von ihnen, rund 6 000 Kinder, leben in der Region Mitteldeutschlands – vom Magdeburger Tiefland bis Nürnberg und vom Hochsauerland bis Sachsen.

Das ganzheitliche Hilfeangebot des Fördervereins für das Kinderhospiz Mitteldeutschland in Tambach-Dietharz umfasst den Aufbau und Betrieb eines ambulanten sowie stationären Kinderhospizdienstes in und für die Mitte Deutschlands.

Die Errichtung des Hauses, der „Herberge des Lebens“ (stationäres Hilfeangebot) für diese unheilbar kranken Kinder und deren Familien wird im Luftkurort Tambach-Dietharz (Thüringer Wald) umgesetzt. Hier wird ein in atemberaubender Lage befindliches ehemaliges Verwaltungsgebäude an der „Alten Tambacher Talsperre“ in ein liebevolles „zweites Zuhause“ umgebaut, damit für Betroffene die notwendige Unterstützung und professionelle Hilfe angeboten werden kann.

(Fortsetzung letzte Seite)



Scheckübergabe (v. l. n. r.): Sternekoch Christian Rach, Geschäftsführer des DHW Christian Kipper, Delikatessenhändler Ralf Bos, Barbecueexperte Andreas Rummel & Initiator des Kinderhospizes Klaus-Dieter Heber

Foto: Guido Werner

(Fortsetzung von Titelseite)

Der fantasievoll gestaltete Ort orientiert sich soweit wie möglich an der häuslichen Atmosphäre, lässt die Selbstbestimmung der Eltern und Kinder im Vordergrund stehen und setzt auf Miteinander sowie Integration. Dabei geht es um die Entlastung von Eltern und Geschwistern auf Basis eines stationären Kurz- und Langzeitpflegeprogramms. Während dieser Zeit kann die gesamte Familie, Eltern und Partner sowie Geschwister im Kinderhospiz aufgenommen und im Familienverbund auf ihrem schweren Weg begleitet werden. Ein Team von geschulten Pflegekräften, Ärzten, Sozialpädagogen, Physiotherapeuten, Psychologen und Seelsorgern begleitet die Kinder und ihre Angehörigen in den verschiedenen Phasen des Lebens-, Pflege- und Sterbeprozesses im Kinderhospiz.

Bereits jetzt sind dank der Mithilfe vieler Menschen und spektakulärer Medienaktionen rund 2,35 Mio. Euro an Sach- und Geldspenden gesammelt worden. Insgesamt benötigt der Verein rund 4,8 Mio. Euro für den Aufbau und Betrieb seiner Kinderhospizinitiative. Dabei entfallen 3,5 Mio. Euro auf Investitionskosten des Gesamtprojektes. Der Rest wird für die Anschubfinanzierung der laufenden Kosten in Form von Betriebs- und Personalkosten für die ersten Betriebsjahre benötigt. Für den Bau des Hauses steht keinerlei staatliche Förderung zur Verfügung. Dieser wird ausschließlich aus Spenden finanziert.

Viele Prominente haben das Kinderhospizprojekt zu ihrer Herzenssache gemacht. Darunter u. a. der ARD-Tagesschau-Chefsprecher Jan Hofer, Rocklegende Chris Norman, Schlagersänger Roland Kaiser, aber auch Sängerin Christina Stürmer und Schauspieler Miroslav Nemeč.

Am 07.10.2008 fand mit vielen Gästen, Freundeskreismitgliedern und betroffenen Familien der offizielle Spatenstich für den Neu-, Um- und Ausbau der bestehenden Immobilie in Tambach-Dietharz zum stationären Kinderhospiz statt.

Meilenstein erreicht ...

ARD-Fernsehlotterie „Ein Platz an der Sonne“ fördert das Kinderhospiz Mitteldeutschland in Tambach-Dietharz.

Das Kinderhospiz Mitteldeutschland in Tambach-Dietharz erhielt durch die ARD-Fernsehlotterie „Ein Platz an der Sonne“ eine Förderung in Höhe von 400.000 €. Christian Kipper, Geschäftsführer der ARD-Fernseh-



Baubestand des Neubaus des Kinderhospizes, Juni 2009
Foto: Stephan Masch

Gisela Husemann Verlag e. Kfr.
Wartburgstraße 6, 99817 Eisenach
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

F 11297

Thüringer Luftkurort wird Heimat der „Herberge des Lebens“



Baubestand des Kinderhospizes am 07.10.2008 – v. l. n. r.: Peter Sodann, Schauspieler & Kinderhospizbotschafter; Initiator des Kinderhospizes Klaus-Dieter Heber; Lena Beyerling, Schauspielerin & Kinderhospizbotschafterin; Wolfgang Hoppe, Bundestrainer, Bobfahrerlegende & Kinderhospizbotschafter; Barbecueexperte Andreas Rummel & Bürgermeister der Stadt Tambach-Dietharz Harald Wrona
Foto: Guido Werner

lotterie/Dt. Hilfswerk, überreichte am 12. Mai 2009 im Tafelhaus Hamburg symbolisch den Scheck an Klaus-Dieter Heber, Vorstandsvorsitzender des Vereins Kinderhospiz Mitteldeutschland in Tambach-Dietharz und die anwesenden drei Botschafter: Sternekoch Christian Rach, Delikatessenhändler, Fachbuchautor Ralf Bos und Barbecueexperte Andreas Rummel.

Christian Rach und Ralf Bos wurden im Rahmen der Veranstaltung im „Tafelhaus“ offiziell zu Botschaftern des Fördervereins für das Kinderhospiz Mitteldeutschland in Tambach-Dietharz ernannt.

„Kinder sind das Wichtigste, was wir haben. Sie sind aber auch das schwächste Glied in der Kette. Wir sind verpflichtet, Kindern in der Not eine Stimme zu geben und Licht am Horizont zu zeigen. Für mich als erfolgreichen Menschen, der in der Öffentlichkeit steht, ist es eine Pflicht, Verantwortung zu übernehmen. Deshalb will ich mich privat und ehrenamtlich engagieren“, begründet Christian Rach sein Engagement. „Ich wünsche dem Vorstand des Kinderhospizes und allen ehrenamtlichen Mitarbeitern, dass sie die Kraft haben, auch nach Niederlagen und Rückschlägen immer weiterzumachen,

denn genau diese Kraft braucht man, um solche wunderbaren Projekte, die die Not etwas lindern können, durchzuführen und durchzuhalten.“

„Wir freuen uns sehr über die großzügige Unterstützung der ARD-Fernsehlotterie“, dankt Klaus-Dieter Heber, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Kinderhospiz Mitteldeutschland. „Das Kinderhospiz wird ein Ort sein, an dem die gesamte Familie Entspannung von der 24-Stunden-Pflege findet. Unser oberstes Ziel ist es, ihnen in ihrer schweren Lage ein Höchstmaß an Lebensqualität zu ermöglichen.“

Christian Kipper, Geschäftsführer der ARD-Fernsehlotterie/Dt. Hilfswerk: „Wir unterstützen pro Jahr rund 400 gemeinnützige Projekte u. a. zugunsten von hilfsbedürftigen Kindern. Aber das Kinderhospiz ist ein ganz besonderes, weil es eine wichtige, sinnvolle Aufgabe ist. Man ist unglaublich berührt. Für uns ist es wichtig zu wissen, warum wir unsere Lose verkaufen: Um Einrichtungen wie das Kinderhospiz zu unterstützen. Dieses Projekt motiviert uns ungemein.“

Stephan Masch